

Fachmesse GET Nord im Hamburg

Elektro- und SHK-Technik unter einem Dach

Vom 17. bis 19. November 2010 findet auf dem Hamburger Messegelände die zweite Ausgabe der GET Nord statt, die sowohl Elektro- als auch Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik umfassend präsentiert. Gewerkeübergreifend können sich die Fachbesucher somit einen hervorragenden Überblick zu den zahlreichen Facetten der Gebäudeausrüstung verschaffen.

Unverzichtbarer Marktplatz im Norden

Die Hersteller nehmen den Ansatz der gemeinsamen Elektro- und SHK-Messe sehr positiv auf. Klaus Jung, Geschäftsführer des ZVEI-Fachverbandes Installationsgeräte und -systeme, betont: „Wir unterstützen die Fachmesse in Hamburg, weil wir das Konzept zukunftsweisend finden. Die GET Nord entwickelt sich zum unverzichtbaren Marktplatz im Norden. Besonders erfreulich ist der hohe Fachbesucheranteil und das anspruchsvolle Rahmenprogramm.“ Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH, kommentiert: „Die GET Nord in Hamburg ist für die Heizungsindustrie die zentrale Präsentationsplattform im Norden geworden.“

Karlheinz Reitze, Geschäftsführer von Stiebel Eltron, steuert die Einschätzung aus Unternehmenssicht bei: „Wir gehen mit freudiger Erwartung nach Hamburg. Die GET Nord hat mit der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren eine unverzichtbare Plattform

geschaffen, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen, neue Technologien zu präsentieren und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen. Die Fachmesse ist so positioniert, dass wir für den gesamten norddeutschen Raum gewerkeübergreifend modernste Gebäudetechnik präsentieren können. Partner der Messe sind zudem verschiedene Architektengruppen – was die Messe zusätzlich attraktiv macht.“

Erich Koops, Vorsitzender des VDI-Arbeitskreises Technische Gebäudeausrüstung erläutert: „Es ist heute keine technische Gebäudeausrüstung mehr denkbar, ohne dass gleichzeitig auch Regelungstechnik und Energieversorgung mit eingebunden sind. Viele SHK-Betriebe sind in jüngster Zeit Kooperationen mit Elektrounternehmen eingegangen, um beide Felder abdecken zu können. Fachplaner haben die Aufgabe, diese Arbeiten und Techniken zu koordinieren. Deshalb ist die GET Nord für sie wichtig.“

Informatives Rahmenprogramm

Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet auch in diesem Jahr die Fachschau und bietet zusätzliche Anreize für den Messebesuch. So führt der Bund Deutscher Architekten und Architektinnen Hamburg (BDA) erneut sein **Architekturforum** durch. Es zeigt auf, dass der nachhaltige Einsatz von Energie nicht erst bei der technischen Infrastruktur der Gebäude, sondern bereits bei der architektonischen Planung oder Umgestaltung von Bauwerken beginnt. Präsentiert werden u. a. eindrucksvolle Beispiele des energieeffizienten Bauens aus den „European Green Capitals“



AUF EINEN BLICK

Ort	Messegelände Hamburg
Öffnungszeiten	17. bis 19.11.2010, täglich von 9 bis 18 Uhr
Eintrittspreise	Tageskarte: 15 € Dauerkarte: 24 €
Internet	www.get-nord.de

Anreise mit der Bahn. Zahlreiche Fernverkehrszüge halten direkt am Bahnhof Hamburg-Dammort. Von dort sind es 5 Minuten Fußweg zum Eingang Ost. Vom Hauptbahnhof verkehren die S-Bahnen S11, S21 und S31 ebenfalls zum Bahnhof Dammort sowie die U-Bahn U2 zum Eingang „Messehallen“ und die U1 zur Haltestelle „Stephansplatz“.

Anreise mit dem Auto. Von den nachfolgend genannten Anschlussstellen zeigen die Wegweiser „Messe/CCH“ den günstigsten Weg zum Messegelände:

A7 aus Norden:	Anschlussstelle HH-Volkspark
A23 aus Nordwesten:	Anschlussstelle HH-Volkspark
A24/A1 aus Osten/Nordosten:	Anschlussstelle HH-Horn
A250/A255 aus Südosten:	Neue Elbbrücken/HH-Centrum
A1 aus Südwesten:	Über A7 Elbtunnel – Anschlussstelle HH-Volkspark
A7 aus Süden:	Neue Elbbrücken/HH-Centrum

ep vor Ort

Natürlich ist auch der **ep** auf der GET Nord wieder vor Ort. An unserem Stand in Halle B4 (Erdgeschoss) – am Übergang zur Halle B5 – erwarten den Besucher nicht nur zahlreiche Fachinformationen, sondern auch ein großes Messe-Gewinnspiel. Täglich werden dort attraktive Preise verlost, so u. a. Messegeräte von Fluke, GMC, Beha-Amprobe, HT-Instruments, Weidmüller und anderen bekannten Herstellern. Das **ep**-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Stockholm (2010) und Hamburg (2011) sowie aus Kopenhagen. Auf dem **Innovationsforum** finden an allen drei Messetagen interessante Vorträge statt. Die Themenpalette reicht von der Klimapolitik über Gebäudezertifizierungssysteme und E-Mobilität bis hin zu konkreten Praxisbeispielen, u. a. zu Solaranlagen oder zu elektrischen Antrieben und deren Drehzahlsteuerung.

Im **Schaufenster der Sympathien**, einer besonders gestalteten Sonderfläche, präsentieren Aussteller gemeinsam ihre neuesten Sanitärprojekte oder Prototypen. Die Besucher vergeben

täglich einen Sympathiepreis für das gefälligste Objekt.

Auf dem **Digital-Camp** weisen der NDR und der Satellitenbetreiber Astra auf die anstehende Abschaltung des analogen Satellitenfernsehens hin und informieren Elektrohandwerk und -großhandel über die erforderlichen Maßnahmen zur Geräte-Umstellung.

Power-Park heißt die Werkstattstraße zum Mitmachen und Ausprobieren speziell für den Berufsnachwuchs. Sie wurde in enger Abstimmung zwischen dem SHK- und dem Elektrohandwerk entwickelt.